

## Klinikforum: Was tun, wenn das Herz schwächelt?

**Bad Homburg (hw).** Sie ist eine schleichende Erkrankung und kommt anfangs häufig unbemerkt daher. Genau dies macht Herzschwäche so gefährlich. Atemnot, verminderte Leistungsfähigkeit und rasche Erschöpfung sind erste Symptome, die aber häufig falsch gedeutet werden, was den Krankheitsverlauf verschlimmern kann.

Die Herzschwäche zählt mit rund 440 000 Klinikeinweisungen im Jahr zu den Herzerkrankungen mit den häufigsten vollstationären Krankenhausaufenthalten in Deutschland. Auch wenn die Zahl der Todesfälle in Folge von Herzschwäche (Herzinsuffizienz) in den vergangenen Jahren abgenommen hat, steigt zugleich die Häufigkeit dieser Erkrankung aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung und steht nun im Fokus der diesjährigen Herzwochen der Deutschen Herzstiftung. Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligen sich die Herzexperten der Hochtaunus-Kliniken am Mittwoch, 13. November, wieder mit einer Patientenveranstaltung für Betroffene und Interessierte an der Aktionswoche. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer der Kliniken, Zeppelinstraße 20.

Um die Herzschwäche oder ihre Symptome rechtzeitig zu erkennen, ist es wichtig, die ersten Anzeichen der Erkrankung wie Atemnot

und nachlassende Leistungsfähigkeit bei körperlicher Belastung zu kennen und richtig einzuordnen. „Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen die Warnzeichen, mit denen sich die Herzschwäche bemerkbar macht, erkennen und wissen, wie man der Herzschwäche entgegenwirken kann“, sagt Professor Dr. med. Hans Hölschermann, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken.

Der Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I und Kardiologie und weitere Experten werden in unterschiedlichen Vorträgen über das Thema informieren.

Professor Dr. med. Hans Hölschermann wird sich in seinem Vortrag mit der Frage „Welche Medikamente helfen?“ beschäftigen. Oberarzt Kinan Hannas will die Zuhörer mit seinem Beitrag darüber aufklären, wie Herzschwäche festgestellt werden kann. „Herzschwäche: Wann helfen Schrittmacher oder Verödung?“ ist der Beitrag von Dr. med. Thomas Steinberg, Leitender Oberarzt der Kardiologie, überschrieben.

Interessierte sind eingeladen zu dieser kostenfreien Veranstaltung vorbeizuschauen. Um Anmeldung bis Montag, 11. November, per E-Mail an [presse@hochtaunus-kliniken.de](mailto:presse@hochtaunus-kliniken.de), wird gebeten. Bei der Anmeldung bitte den Namen und eine Rufnummer nennen.

## Seán Keane „The Voice of Ireland“



Offensichtlich irisch wie die grünen Felder und der sanfte Nebel, beeindruckend und mitten ins Herz treffend – das ist die Musik von Seán Keane, Urgestein der irischen Song-Szene und „The Voice of Ireland“ schlechthin. Der Musiker aus der irischen Grafschaft Galway wird als die größte musikalische Entdeckung der 90er Jahre bezeichnet. Am Donnerstag, 14. November, können Fans ihn von 20 Uhr an live im Kulturzentrum Englische Kirche erleben. Singen ist sein Leben; schon im Teenager-Alter hatte er dreizehn All-Ireland-Medaillen bei Fleadh-Ceoil-Wettbewerben gesammelt. Zu diesen Auszeichnungen gesellten sich im Laufe der Jahre unzählige weitere. Mit seiner unverwechselbaren Stimme und seinem bewegenden Gesang fasziniert der charismatische Sänger mit seinen musikalischen Geschichten über Lebensfreude, Trauer, Liebe und Schmerz und beschwört lebendige Bilder Irlands herauf. Neben traditionellen Balladen präsentiert Keane dabei auch zeitgenössische Songs. Der Eintritt zum Konzert beträgt 24 Euro, ermäßigt 21 Euro. Tickets gibt es im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Foto: Seán@concertconnection

## Musikschüler feiern ihre Musikschule



Am Sonntag, 10. November, rockt die „Mymusic Factory“, Musikschule für Pop und Rock in Bad Homburg, die „schärferaum“-Bühne. Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums der „Mymusic Factory“ performen die Musikschüler ihre Lieblingssongs in Bands, als Duette, solo und live aus rund 11 498 Kilometer Entfernung. Zu hören gibt es Songs von Taylor Swift, Linkin Park, Survivor, Eminem, Kelly Clarkson und vielen mehr. Das Schulkonzert „5 Years Jubilee“ findet im „schärferaum-creative space“, Neue Mauerstraße 10, statt und dauert von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Foto: Mymusic Factory

## Kalenderbilder-Ausstellung zeigt „Bad Homburg im Schnee“

**Bad Homburg (hw).** Die Äste der Bäume sind mit Schnee überzogen, die Wege im Kurpark ebenso und über allem ragt der weiße Turm in den Himmel empor – so idyllisch sieht das Cover des druckfrischen Rotary-Adventskalenders 2024 aus. Seit Samstag ist er in den Verkaufsstellen erhältlich. Neu ist, dass der Bad Homburger Fotoclub die Aktion mit wunderschönen Fotobeiträgen bei der Motiv-Suche unterstützt hat, das Bild von Fotoclub-Mitglied Richard Brinkmeyer zielt die diesjährige Titelseite.

Die Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 13. November, um 18.30 Uhr in den Louisen-Arkaden präsentiert die großformatigen Reproduktionen der 24 Kalenderbilder. Sie wurden angefertigt von Schülern der Gesamtschule am Gluckenstein, der Hölderlinschule, der Maria-Ward-Schule, der Ketteler-Francke-Schule sowie der Kinderkunstschule Bad Homburg und wurden aus über 100 Einreichungen ausgewählt, die sich mit der Frage beschäftigten: „Was gefällt mir besonders gut, wenn in Bad Homburg Schnee liegt? Im Rahmen der Eröffnungsfeier soll das Engagement der jungen Künstler sowie ihrer Lehrer für das gemeinnützige Anliegen des Adventskalenders

ausgezeichnet und gewürdigt werden. Zur Eröffnung spricht der Präsident des Rotary Clubs Bad Homburg, Felix Hufeld. Er würdigt und bedankt sich insbesondere für die Bereitschaft aller Beteiligten, selbstlos zum Gelingen der Bad Homburger Adventskalender-Aktion beizutragen. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Kalender unterstützt der Rotary Club seit vielen Jahren unverschuldet in Not geratene Bürger. Weitere Teile des generierten Spendenaufkommens gehen an die Fördervereine der Bad Homburger Schulen und, in Form einer Einzelspende der Taunus Sparkasse, an den Bad Homburger Hospizdienst.

Der Kalender ist bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Hugendubel (Louisenstraße), Tourist Info (im Kurhaus), Hof Apotheke (Louisenstraße), Kröger's Brötchen (nur in den Louisen-Arkaden), Terra Verde Biomarkt (Hessenring), Stadtbüro (Informationstheke im Rathaus), Stern Apotheke (U-Bahn Haltestelle Gonzenheim) und dem Möbelland Hochtaunus.

Die ausgestellten Bilder können bis einschließlich Samstag, 30. November, in den Louisen-Arkaden bewundert werden.

## Neue Bezahlungsmöglichkeit

**Bad Homburg (hw).** Die Nutzer der Stadtbibliothek können ihre Bibliotheksgebühren einfacher und komfortabler begleichen. Mit der neuen Option, direkt im Webkatalog per Kreditkarte oder PayPal zu zahlen, wird der Zahlungsprozess deutlich vereinfacht – ein Wunsch, den viele Kunden schon lange ersehnt haben. Bisher war die Zahlung nur in der Bibliothek oder per Überweisung möglich. Nach dem Login in die Kontoübersicht kann die Kundschaft nun nicht nur ihre offe-

nen Gebühren einsehen, sondern diese auch sofort begleichen.

Ein besonderer Vorteil dieser modernen Methode: Zahlungen werden direkt von der Bibliothek registriert, wodurch das gesamte Angebot unmittelbar nach der Bezahlung benutzbar bleibt. In der Stadtbibliothek ist man überzeugt, dass diese Neuerung den Nutzern nicht nur Zeit sparen wird, sondern auch den Zugang zu Medien und Dienstleistungen erheblich erleichtert.

– Anzeige –

### Juristen-Tipp

### Scheidungs-Ratgeber

#### Teil 22: Die Scheidung von Andrea Peyerl

Nach Ablauf des Trennungsjahres kann der Scheidungsantrag bei dem zuständigen Familiengericht eingereicht werden. Bei Vorliegen der Voraussetzungen bestimmt das Gericht einen Termin, bei dem beide Eheleute anwesend sein müssen. Nach einer Erörterung der Personalien werden beide Ehepartner zum Scheitern der Ehe angehört. Dabei werden jedoch keine Details erörtert. Vielmehr kommt es bei einer einverständlichen Scheidung nur darauf an, ob seit der Trennung der Eheleute mindestens ein Jahr vergangen ist und wie die räumliche Trennung stattgefunden hat. Schließlich fragt das Gericht beide Eheleute, ob sie geschieden werden möchten oder noch eine Möglichkeit sehen, die eheliche Lebensgemeinschaft fortzusetzen. Auch hier reicht die schlichte Beantwortung der Frage. Niemand fragt nach den Gründen.

Vereinbarungen über die Scheidungsfolgesachen können in dem Scheidungstermin protokolliert werden. Der Richter erörtert ferner die Durchführung des Versorgungsausgleichs. Sodann verkündet der Familienrichter den Scheidungsbeschluss. Folgendes gilt es dann zu beachten:

- Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
- Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
- Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
- Beim Kindesunterhalt beachten Sie bitte die Änderungen der Düsseldorfer Tabelle.
- Bei Zahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner von Relevanz.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**



### PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)